

ein Saiyajin zu sein ist nicht leicht

Pairing B/V und SG/CC

Von Ithildin

Kapitel 21: verführerische Argumente?

Ich habe jedoch nicht mehr lange Gelegenheit mir darüber Gedanken zu machen, denn sie überkommt mich wie eine Naturgewalt. Ohne irgendwelche Scham geht sie umgehend dazu über mich gänzlich auszuziehen. Der Anzug ist kein allzu großes Hindernis für sie, denn schon nach ein paar Minuten hat sie heraus gefunden, wie man das Ding ganz leicht los wird. Dann hab ich nur noch meine Shorts an. Langsam wird mir die Sache wirklich unheimlich.

Ich hatte schon ziemlich lange keine Frau mehr, um ehrlich zu sein war das bisher eigentlich immer Nebensache! In meinem Leben geht es ums nackte Überleben. Schwächen zu zeigen kann unter Umständen tödlich sein. Ich hab mir über so was bisher nie den Kopf zerbrochen, ich meine klar würde ich keine schöne Frau verschmähen, ich bin ja nicht impotent.

Aber ich bin und bleibe ein Einzelgänger, eine feste Beziehung zu einer Frau kann ich mir in meiner Position weder leisten, noch hab ich irgendwelche Lust darauf. Doch in der Situation in der ich mich jetzt befinde war ich bisher auch noch nie, ein One-Night-Stand in dem ich derjenige bin der abgeschleppt wird. Normalerweise handhabe ich das eigentlich eher anders herum.

Doch die Kleine macht ihre Sache nicht schlecht, denn ich spüre zu meinem Entsetzen nur zu genau wie mein Körper mir mehr und mehr entgleitet und außer Kontrolle gerät. Also das hatte ich so ganz sicher nicht geplant und ich fürchte, sie weiß das so gut wie ich.

Mir diese Blöße zu geben ist mir jedoch alles andere als recht, doch ich fürchte selbst wenn ich wollte könnte ich keinen einzigen Schritt tun. Mein völlig benebeltes Hirn hat ja schon genug Schwierigkeiten damit, überhaupt halbwegs bei Sinnen zu bleiben.

Jetzt wird es also ernst, und so versuche ich den Zustand wenigstens ansatzweise zu zulassen und zu genießen wer weiß, vielleicht ist es das letzte Mal für eine lange Zeit.

Plötzlich kommt mir die Terrakin-jin in den Sinn. Ungerufen und doch mit einer Intensität, die mich sprachlos macht. Warum sie, ausgerechnet sie, diese unverschämte Onna? Ich sehe sie ganz deutlich vor mir, sie schenkt mir ein Lächeln.

Keines ihrer üblichen gehässigen, nein ein schönes, eines das beinahe zärtlich ist.

Dann fühle ich ihre Hände erneut, sie gleiten langsam und zärtlich über meinen Brustkorb hinunter in Richtung meiner edelsten Teile, wow ich muss mir ein erregtes Keuchen verkneifen. Sie weiß offensichtlich genau was sie will.